

	<p>Tárgyak: Braune Vase mit Blumen (Blumenstrauß mit Gräsern)</p> <p>Intézmény: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Neue Nationalgalerie, Tafelmalerei</p> <p>Leltári szám: NG 67/81 (06)</p>
--	--

Leírás

Bevor er 1903 an die von Karl Ernst Osthaus gegründete Malschule des Folkwang-Museums in Hagen berufen wurde, hatte der spätere Maler, Grafiker und Typograf Weiss in Karlsruhe, Stuttgart und Paris Malerei studiert. Vier Jahre später, 1907, wechselte er als Lehrer für dekorative Wandgestaltung an die Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums in Berlin (ab 1924 Vereinigte Staatsschulen für freie und angewandte Kunst), an der er 1910 zum Professor aufstieg. Daneben war Weiss zeit seines Lebens auch als Buchgestalter tätig. Er gilt als einer der wichtigsten Vertreter der modernen Buchillustration. Der Künstler selbst sah sich jedoch vor allem als Maler. 1931 schrieb er: „Ich bin zuerst einmal Maler und ich male alles: Menschen, nackte Figuren, Landschaften, Pferde, Stilleben; ich verachte die Spezialisten“ (Emil Rudolf Weiss, Weiss Schriften im schönen Buch, Frankfurt am Main 1931, o. S.). In der Tat findet man im Werk des 1875 geborenen Künstlers alle traditionellen Sujets wieder, wobei das Stilleben und das Blumenstück eindeutig dominieren. Insbesondere die frühen Stilleben, die seit 1907 entstanden (NG 67/81 [04], [05], [06] [08] und [10]), sind geprägt von einer klassischen Kompositionsweise mit impressionistisch lockerem, teils pastos hellem Farbauftrag, der Weiss' Auseinandersetzung mit dem Werk von Paul Cézanne verdeutlicht. Ein Großteil der Arbeiten von Weiss gelangte Anfang der 1980er-Jahre aus dem Nachlass seiner Witwe, der Bildhauerin Renée Sintenis, in den Bestand der Nationalgalerie (West). | Maike Steinkamp

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Druck auf Pappe

Méretek:

Rahmenmaß: 56,5 x 41,5 x 2,5 cm,
Rahmenmaß (Höhe x Breite): 56.5 x 41.5 cm,
Höhe x Breite: 51 x 36 cm, Höhe x Breite: 51
x 36 cm

Események

Készítés	mikor	1916
	ki	Emil Rudolf Weiss (1875-1942)
	hol	

Kulcsszavak

- Blume
- festmény
- váza